

# Hohe Ehrung für Ihno Sjuts

von Heinz Oltmanns

## Das war ein großer Tag für Ihno Sjuts!

Anlässlich des 75 jährigen Bestehens seines Vereins, des Klootschießer- und Boßelvereins „He löpft noch“ Südarle, wurde ihm am 7. Mai auf dem Kommersabend die Goldene Ehrennadel des Landessportbundes für seine Verdienste um den Friesensport verliehen.

Wer kennt ihn nicht? Wer hat ihn noch nicht auf der Strecke gesehen, wenn er bei Mannschafts- oder Einzelmeisterschaften als „dienstverrichtender“ stellvertretender Boßelobmann des Landesverbandes Ostfriesland mit „Argus-Augen“ über Disziplin und Einhaltung aller Vorschriften auf der Strecke wachte? Wer hat ihm noch nicht die Enttäuschung angesehen, wenn seine Erwartungen, die er in seine Boßeler gesetzt hatte, nicht ganz erfüllt wurden?

Eine verdiente Würdigung fanden seine Verdienste um den Friesensport im „Ostfriesischen Kurier“. Wir schließen uns dieser und den Glückwünschen aller an und hoffen, daß wir Ihno Sjuts noch lange so erleben können, wie er sich bis jetzt gezeigt hat, resolut mit einem starken Durchsetzungsvermögen, in der Sache immer gerecht.

## Goldene Ehrennadel des Landessportbundes für den Macher

bup Südarle. Das ist Ihno Sjuts: „Wenn der i-Punkt nicht richtig sitzt, dann ist das nichts für ihn“. Nicht nur Südarles Vorsitzender Erich Poppen nutzte die Gelegenheit, der guten Seele von „He löpft noch“ ein großes Dankeschön zu sagen. Der bescheidene Macher hinter den Kulissen erhielt von den über 200 Anwesenden während des Kommersabends der Südarler Klootschießer und Boßler stehende Ovationen, als ihm Vorsitzender Remmer Hedemann und Schatzmeister Manfred Wiltfang vom Kreis-sportbund eine seltene und ganz besondere Auszeichnung verlie-

hen. Ihno Sjuts erhielt die Goldene Ehrennadel des Landessportbundes für seine herausragenden Verdienste um den Friesensport. Seit 1966 arbeitet Sjuts im Vorstand von „He löpft noch“, seit 1973 ist er Boßelobmann des Kreisverbandes und seit 1974 Boßelwart seines Vereins; seit 1976 gehört er dem Arbeitsausschuß Boßeln des Landesverbandes an, ein Jahr später saß er in diesem Gremium im Kreisverband; seit 1984 ist er stellvertretender Boßelobmann des Landesverbandes und seit 1985 wirkt er im Arbeitsausschuß Boßeln im FKV mit. Kurz gesagt: Sjuts ist ein Fachmann, dessen Wissen und Wirken nahezu ein-



malg ist. Um beim i-Punkt zu bleiben: Erst wenn alles im Detail stimmt, ist ein Ihno Sjuts wirklich zufrieden und freut sich im Stillen, wenn die Boßler, besonders die Nachwuchstalente zu-

frieden sind. So erinnern sich unter anderem auch die Youngsters gerne an Sjuts, die enttäuscht von einer Meisterschaft nach Hause fuhren, von ihm aber einen Anruf bekamen und plötzlich jubelten. Es war ein Rechenfehler unterlaufen, der Sjuts aufgefallen war. Die Youngsters waren plötzlich vorne und wurden später Landes- und Verbandsmeister - nur eines von vielen Beispielen.

Die Nadel und die Ehrenurkunde wird ihn stolz gemacht haben. die stehenden Ovationen und die vielen herzlichen Gratulationen aber von so vielen Menschen, die ihn mögen und schätzen, werden Ihno Sjuts besonders gefreut haben.

## Drei verdiente Mitglieder des KBV „He löpft noch“ Südarle



v.l.n.r. Wilhelm Bents, Karl Kleemann, Ihno Sjuts

### Ammerlandpokal 1. Runde

#### Frauen:

Vielstedt/Hude II - Westerscheps II	0	-	13037
Leuchtenburg I - Loy	0	-	5020
Stapel I - Haarenstroth I	0	-	4020
Specken I - Beddeloh I	0	-	3001
Höllwege I - Halsbek I	0	-	6037
Portsloge II - Westerscheps I	0	-	3074
Langebrügge I - Vielstedt/Hude I	6097	-	0
Howiek I - Westerstederfeld/Ihorst I	0054	-	0
Haarenstroth III - Portsloge I	0	-	15014
Torsholt I - Haarenstroth II	7008	-	0
Holtange I - GieBelhorst I	1001	-	0
Dänikhorst I - Roggenmoor I	1033	-	0
Tarbarg I - Westerloy I	0	-	3001
Rostrup I - Torsholt II	2095	-	0
Haarentor I - Langebrügge II	9062	-	0
Querenstede I - Sandhatten I	1063	-	0

#### Männer:

Langebrügge III - Ohrwege/Ohrwegef. III	0068	-	0
Sandhatten I - Halsbek II	0	-	4089
Leuchtenburg IV - Westerscheps II	0061	-	0
Sandhatten II - Westerscheps I	0	-	2001
Halsbek IV - Hollwege II	6001	-	0

Haarenstroth IV - Haarentor II	4005	-	0
Moorburg/Hollriede I - Portsloge III	10037	-	0
Benthullen I - Bekhausen II	0060	-	0
Dänikhorst IV - Westerschep III	0	-	3149
Leuchtenburg II - Haarenstroth I	6015	-	0
Stapel I - Haarenstroth III	12090	-	0
Dänikhorst - Halsbek I	0	-	6100
GieBelhorst I - Portsloge II	7001	-	0
Ohrwege/Ohrwegef. II - Westerloy II	0	-	9149
Haarentor III - Torsholt II	0	-	6125
Tarbarg I - Haarenstroth II	0	-	1001
Torsholt IV - Westerstederf./Ihorst II	2010	-	0
Specken II - Torsholt III	0030	-	0
Specken I - Bekhausen I	0	-	1011
Ohrwege/Ohrwegef. I - Stapel II	0	-	2022
Westerstederf./Ihorst I - Leuchtenburg III	4110	-	0
Roggenmoor I - Dänikhorst I	3030	-	0
Nethen I - Portsloge I	0	-	1006
Sandhatten III - Tarbarg II	1088	-	0
Halstrup I - Halsbek III	0	-	4000
Vielstedt/Hude I - Roggenmoor/Klauhörn II	3050	-	0
Halstrup II - Torsholt I	0	-	12130
Höllwege I - Leuchtenburg I	1080	-	0
Godensholt I - Moorburg/Hollriede II	4014	-	0
Westerloy I - Stapel III	0001	-	0

# He löpft noch

2. Jahrgang Juni/Juli 1997

Das monatliche Klootschießer- und Boßeler-Magazin

Telefon: 044 05/47 81  
Telefax: 044 05/93 95 08



## He löpft noch im Juni/Juli

The Kings of the road	Seite 7
Unser FKV-Meister	Seite 9
Hohe Ehrung für Ihno Sjuts	Seite 16

Wir richten Küchen mustergültig ein!  
**Wohn + Küchen-Center**  
Heinz Dieter Böker

**musterhaus küchen**  
FACHGESCHÄFT

Neue Straße 8/10 • 26316 Varrel • Telefon (04451) 827 20 • Telefax (04451) 841 32

## Kommentarlos „gefeuert“

Der verantwortliche Sportredakteur des Ammerländers zeigt zur Zeit größte Bemühungen, den ammerschen Klootschießern und Boßelern das an Informationen nachzuliefern, was er ihnen in den Berichten des seit Januar 1997 „gefeuerten“ freien Mitarbeiters und Pressewart der ammerschen Klootschießer und Boßeler vorenthalten hat.

Da erschienen z. B. Ende der Saison 1996/97 jeden Mittwoch auch die Tabellen der Kreisligen und -klassen, für die zuvor nur in Ausnahmefällen Platz gewesen war. Fotos veranschaulichen neuerdings die Berichte über alle Veranstaltungen im Kreisverband.

Es wundert und freuen sich selbstverständlich die ammerschen Heimatspieler, aber auch der „gefeuerte“ Pressewart, hat er doch nach seiner fast 10jährigen Kurzberichterstattung einer umfangreicheren Platz gemacht.

Für ihn ging damit aber auch eine „Klippschülerzeit“ zu Ende. Oft mußte er nämlich anhand vorgenommener Korrekturen an seinen Berichten feststellen, daß er seine Schulaufgaben nicht richtig gemacht hatte, obwohl er sich doch immer eingebildet hat, gute Deutschkenntnisse aus der Schule und ebenso gute Fachkenntnisse aus x-jähriger Aktivenzeit als Friesenspieler mitgebracht zu haben.

Dann folgte sein plötzlicher Rausschmiß! Aber nicht etwa wegen Versäumnisse bei den Schularbeiten, nein. Er hatte in einem Interview der Sportsendung „Oldenburg aktiv“ des Offenen Kanals die in der Fragestellung steckende Medienkritik hinsichtlich der Behandlung des Friesensports relativiert

### - Wortlaut des Interview -

**ok:** Ihr Sport, Heinz Oltmanns, der Friesensport mit Klootschießen und Boßeln wird ja von den klassischen Medien incl. der regionalen Zeitung als Randsportart abgetan. Welche Erfahrungen haben Sie als langjähriger Pressesprecher und Berichterstatte gemacht?

**ho:** Das kann man so allgemein nicht sagen. Ich möchte nur für den von mir informatorisch betreuten Leser behaupten, daß er in dieser Hinsicht von seinem „Ammerländer“ manchmal etwas stiefmütterlich behandelt wird. Vor allem bei Großveranstaltungen, die wir im Ammerland für den Landesverband und den Friesischen Klootschießer-Verband ausrichten müssen, können wir unseren Sport nicht so darstellen, wie wir es möchten. Persönlich muß ich mich oft darüber ärgern, daß durch Kürzungen oder Änderungen meiner Berichte durch die Redaktion der Inhalt fachlich nicht vollständig und dann zum Teil für den Leser unverständlich wiedergegeben wird.

Viel Zeit ist mittlerweile seit seiner frist- und kommentarlosen Entlassung ins Land gegangen. Von keiner Stelle der verantwortlichen Redaktion wurde offiziell zu den gegen ihn erhobenen Vorwürfen Stellung genommen. Nur über Dritte -Unbeteiligte- konnte er erfahren, daß alle Redaktionen der NWZ jegliche Zusammenarbeit mit ihm ablehnen würden. Und so machte er sich seine Gedanken, zumal sich auch andere Gründe für seine Entlassung aufdrängten. Aber dann wurde ihm während einer Besprechung, die auf Betreiben des Vorstandes des LKV Oldenburg angestrebt worden war, auf der aber leider der Chefredakteur der NWZ fehlte, doch noch Gelegenheit gegeben, sich seine Verfehlungen vorwerfen zu lassen.

Er hätte seinem Arbeitgeber durch seine Kritik in dem Interview Schaden zugefügt!

Als Arbeitnehmer in diesem Sinne hatte sich unser Pressewart gegenüber der Zeitung aber während der ganzen Zeit nicht gefühlt. Dieses Gefühl ist ihm auch nie vermittelt worden, im Gegenteil, in der Zeit von Oktober 1994 bis April 1995 ist er von seinem Redakteur als freier Mitarbeiter gar nicht angesehen worden, obwohl derzeit schon eine jahrelange Zusammenarbeit vorausgegangen war. Er hat sich viel mehr als Zuträger fachlich fun-

dierter Berichte über unseren Heimatsport gesehen. Sich gegen ein Honorar seine Meinungsfreiheit einschränken zu lassen, wäre ihm nie in den Sinn gekommen.

Was bleibt, ist die Hoffnung auf eine tagesaktuelle, sachlich-

fachlich qualifizierte Berichterstattung im „Ammerländer“ über diese Zeit hinaus

Der „Gefeuerte“ macht dieser Entwicklung gerne Platz - so sie denn anhält. Wir werden sehen.

Heinz Oltmanns

## Der FKV Vorsitzende Jardo Tapper zu unserem „He lüppt noch“

von Heinz Oltmanns

Neben dem aktuellen Interview für die Live-Sendung „Oldenburg aktiv - Unsere Sportsendung“ im Offenen Kanal Oldenburg, welches Volker Dunkhase geführt hat, beantwortete mir unser FKV-Vorsitzende Fragen, die unser Magazin He lüppt noch betreffen. Bei einer Tasse Tee, von ihm selbst original ostfriesisch zubereitet und eingeschickt, ließ sich locker mit dem „Baas aller Friesenspieler“ reden:

**ho:** Unser He lüppt noch brauche ich Dir nicht mehr vorzustellen. Du bist Abonnent unseres Magazins.

Auf der am 12.5. 1997 in Jever stattgefundenen FKV-Vorstandssitzung habe ich das zunächst im Kreisverband Ammerland erschienene Magazin vorstellen können. Unser Verteilungsgebiet hat sich mittlerweile auf den Landesverband Oldenburg ausgedehnt. Uns im FKV zu etablieren, wird uns nach den von mir auf dieser Versammlung gewonnenen Eindrücken nicht gelingen. Alle ostfriesischen Vertreter zeigten Skepsis! Warum?

**jt:** Die Skepsis der ostfriesischen Vertreter ist dadurch begründet, daß die ostfriesischen Tageszeitungen sehr umfangreich, ausführlich und aktuell über unseren Sport berichten.

**ho:** Mir ist als Abonnent des Ostfriesischen Kurier bekannt, daß die Klootschießer und Boßeler von der Redaktion des Kurier mit Informationen über das „Friesenspill“ reichlich versorgt werden. Das sollte nach meiner Meinung aber doch nicht der Grund dafür sein, eine Fachzeitschrift abzulehnen. Denken wir doch einmal weiter. Würden wir uns nicht durch die Herausgabe eines Mitteilungsblattes für die Zukunft ein bleibendes Nachschlagewerk für unseren Sport erhalten?

**jt:** Zum Ersten erfolgte keine Ablehnung dieser Zeitschrift, sondern es sind lediglich Bedenken gegen die Erreichung einer ausreichenden Anzahl von Abonnenten aus dem ostfriesischen Raum vorgebracht worden. Ablehnen kann dieses Blatt, wer an unserem Sport interessiert ist, wohl niemand wirklich ernsthaft, und daß He lüppt noch wirklich ein bleibendes Nachschlagewerk ist, steht außer Zweifel.

**ho:** Sollte der Verband eines ca. 40 000 mitgliederstarken Verbandes nicht mehr daran interessiert sein, seinen Mitgliedern über eine Fachzeitschrift die Informationen zukommen zu lassen, die sie über regionale Zeitungen nicht erreichen? Ist es nicht für den Zusammenhalt des gesamten Verbandes von Vorteil, wenn durch Informationen, seien sie von den Vorständen an die Mitglieder, von Landesverband zu Landesverband, von Verein zu Verein, allen dem Verband angehörenden Personen ein gewisses Zusammengehörigkeitsgefühl vermittelt wird?

## He lüppt noch

Das monatliche Klootschießer- und Boßeler-Magazin

**Herausgeber:**  
Freese-Verlagsgesellschaft mbH  
Portslager Str. 59 A • 26188 Edewecht  
in Zusammenarbeit mit dem Landes-  
Klootschießerverband Oldenburg  
Telefon: 0 44 05 / 47 81  
FAX Anzeigen: 0 44 05 / 93 95 08

**Redaktion:** Heinz Oltmanns  
Jagdweg 10, 26180 Rastede,  
Telefon: 0 44 02 / 20 94, Fax: 5 14 79

**Vertrieb:** Per Post an die Abonnenten

**Telefon Vertrieb:** 0 44 05 / 47 81

**Druck:** Druckerei und Verlag Sollermann  
26789 Leer, Tel.: 04 91 / 43 21

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen erfolgen nur, wenn Porto beiliegt. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

**jt:** Das ist richtig, der Vorstand ist schon an einer Fachzeitschrift interessiert. Wir alle haben aber auch noch den verzweifelt Versuch vor Augen, wie vor Jahren krampfhaft versucht wurde, die damalige Zeitschrift „Fleu Herut“ im Kreise unserer Mitglieder zu verbreiten. Sicherlich ist die heutige Zeitschrift He lüppt noch durch ihre Aufmachung viel attraktiver und auch inhaltlich der heutigen Zeit angepaßt, um so mehr verwundert es mich, daß nicht genügend Leser gewonnen werden. Für den FKV hat eine solche Fachzeitschrift nur wirklich Sinn, wenn alle Mitglieder, zumindest jedoch alle Kreis-

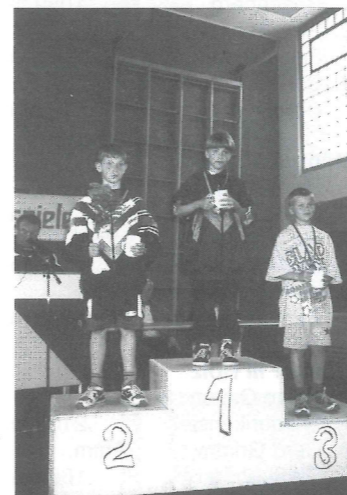
verbände und Vereine sie regelmäßig beziehen, damit wir ausschließlich auf diesem Wege unsere offiziellen Informationen vermitteln können. Hieran gemeinsam zu arbeiten ist unsere Aufgabe.

**ho:** Die auf der FKV-Vorstandssitzung zum Ausdruck gebrachte Ablehnung, ein offizielles Mitteilungsblatt für den FKV herauszugeben, ist aus den derzeit dargelegten Gründen zu akzeptieren. Sollte man aber nicht doch einem Verlag, der dem Verband für die Herausgabe eines Magazins für Klootschießer und Boßeler keinen Pfennig kostet, die redaktionelle Unterstützung gewähren, um mit Beiträgen aus dem Vorstand und von den Fachwarten den Inhalt so gestalten zu können, daß er für die Leser in beiden Landesverbänden interessant wird?

Ich meine, es wäre zumindest ein Versuch wert.

**jt:** Ideelle und redaktionelle Unterstützung auf jeden Fall. Gerade die Öffentlichkeitsarbeit im Verband weiter auszubauen ist eine der primären Aufgaben des Vorstandes; insoweit sind alle gefordert, nicht nur die Vorstandsmitglieder des FKV sondern auch aus den Landes- und Kreisverbänden die Öffentlichkeit und vor allem die Mitglieder mit Informationen zu versorgen. Daneben können durch eine solche Fachzeitschrift auch unsere befreundeten Verbände und Vereine außerhalb unseres Gebietes, wie z.B. in Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein alle Informationen aus dem FKV erfahren. Das bringt uns noch näher zueinander, und insofern muß He lüppt noch weiterlaufen.

### Zum Titelbild:



Die Stars der Mannschaft! Mit ihrer Leistung begeisterten sie unzählige Kätkler und Mäkler aus beiden Lagern.

Von links: Andreas Willms, Blomberg, Meister 1996; der neue Meister Dennis Sander, Westerscheps, Bronzemedallengewinner Thorsten Lettau, Dornumergrode.

## Die Titelkämpfe um die LKV-Einzelmeisterschaften am Jadebusen

von Heinz Oltmanns

Nach den Mannschaftsmeisterschaften waren die Einzelmeisterschaften anschließender Höhepunkt für alle aktiven Boßeler. Galt es zunächst auf Kreisebene die Qualifikation für die Landesverbandsmeisterschaften zu erreichen, so war es wohl das nächste Ziel eines jeden Teilnehmers über diese Meisterschaften in den Endkampf zu kommen, um nach dem höchsten Titel im Boßelsport greifen zu können. Dem entsprechend wurde dann auch trainiert. Die Entfernungen für die meisten Teilnehmer zum Austragungsort spielten anscheinend keine Rolle, denn die ausgewählten Wurfstrecken am Jadebusen waren allabendlich das Ziel trainingsfreudiger Boßelerinnen und Boßeler.

Ausrichter dieser Meisterschaften war der Kreis XII Wilhelmshaven, der die Veranstaltung am 24./25. 5. dann bestens vorbereitet über die Bühne gebracht hat. Zur Verfügung standen drei Wurfstrecken. Während die Raffine-

riestraße den Männern I und II und den Frauen I mehr Kraft als Wurftechnik abverlangte, war auf den beiden anderen Strecken mehr die Kurventechnik gefragt. Da den Werfern witterungsbedingt keine Hindernisse - zwei Tage Sonnenschein! - im Weg lagen, konnte auf allen Strecken kräftig zugelangt werden. Und das taten besonders diejenigen, die bei den anschließenden Siegerehrungen im Dorfgemeinschaftshaus von Cäcilienroden aufs Siegerpodest steigen konnten.

Auf ausdrücklichen Wunsch einiger Kreisvorsitzender im LV Oldenburg veröffentlichen wir die Ergebnislisten aller Altersklassen bis hin zur 5. Platzierung.

PS. Am Sonntag, dem 25. Mai 1997 konnte der Friesische Klootschießerverband auf den Tag genau auf sein 95 jähriges Bestehen zurückblicken, das wußte Hans Schlütemann bei der Siegerehrung seinen Zuhörern zu berichten!

## Medaillenspiegel

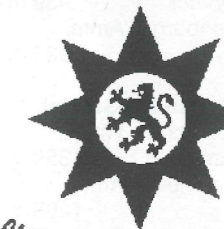
1. Kreis X	Fr. Wehde	10 Gold	8 Silber	6 Bronze
2. Kreis III	Ammerland	7 Gold	8 Silber	11 Bronze
3. Kreis IV	Waterkant	6 Gold	6 Silber	10 Bronze
4. Kreis VI	Jeverland	5 Gold	6 Silber	3 Bronze
5. Kreis XII	Wilhelmsh.	4 Gold	1 Silber	1 Bronze
6. Kreis I	Butjadingen	3 Gold	5 Silber	3 Bronze
7. Kreis II	Stadland	3 Gold	4 Silber	4 Bronze

# GEROLSTEINER

## MINERALWASSER



Der Stern guten Geschmacks



Der Stern guten Geschmacks

Dieter Dittmann  
Regionalverkaufsleitung

Brooklandsweg 9 • 26203 Wardenburg

Telefon 0 44 07 / 63 67 • Telefax 0 44 07 / 63 67 • Auto-Telefon 01 71 / 7 32 07 02

# Die Ergebnisse

## Weibliche Jugend E Holz

1. Talke Bittner Frw. Bohlenbergerfeld 787 m
2. Julia Joachimier Wat. Grünenkamp 726 m
3. Meike Lübben Amm. Haarenstroth 704 m

## Männliche Jugend E Holz

1. Dennis Sander Amm. Westerscheps 927 m
2. Hauke Gramberg Std. Kreuzmoor 888 m
3. Sven Wagner Jev. Garms 884 m

## Weibliche Jugend D Gummi

1. Swenja Kelbatowski Wat. Obenstrohe 834 m
2. Katharina Treichel Frw. Steinhausen 824 m
3. Nicole Gerdes Std. Augusthausen 796 m

## Weibliche Jugend D Holz

1. Nicole Lenz Whv. Cäciliengroden 879 m
2. Marita Holters Amm. Westerscheps 801 m
3. Svenja Nuske Std. Kreuzmoor 799 m

## Männliche Jugend D Gummi

1. Hergen Brokmann Frw. Grabstede 1152 m
2. Jörg Bennen Wat. Langendamm 1043 m
3. Sascha Hemme Frw. Bockhornfeld 970 m

## Männliche Jugend D Holz

1. Thorsten Held Jev. Förrien-Minsen 1114 m
2. Torsten Freels Std. Kreuzmoor 1042 m
3. Boris Bruns Amm. Sandhatten 1036 m

## Weibliche Jugend C Gummi

1. Andrea Wolken Jev. Sandelermöns 986 m
2. Daniela Brückmann Std. Mentzhausen 965 m
3. Maren Schröder Amm. Halsbek 944 m

## Weibliche Jugend C Holz

1. Melanie Brunken Std. Mentzhausen 946 m
2. Nina Abrahams Frw. Schweinebrück 939 m
3. Tanja Sirrenberg Amm. Tarbarg 923 m

## Männliche Jugend C Gummi

1. Henning Lamche Wat. Langendamm 1359 m
2. Hartwig Lohmeyer Amm. Stapel 1265 m
3. Patrick Junker Frw. Bockhornerfeld 1239 m

## Männliche Jugend C Holz

1. André Flack Frw. Bohlenbergerfeld 1175 m

2. Timo von Lienen Amm. Wemkendorf 1166 m
3. Rico Meyer But. Reitland 1148 m

## Weibliche Jugend B Gummi

1. Andrea Sieckmann Frw. Grabstede 1194 m
2. Andrea Garnholz Amm. Westerscheps 1107 m
3. Wiebke Lübben Wat. Grünenkamp 1104 m

## Weibliche Jugend B Holz

1. Britta Borchers But. Reitland 1195 m
2. Meike Kaiser Amm. Haarenstroth 1130 m
3. Ramona Sirrenberg Amm. Tarbarg 1012 m

## Männliche Jugend B Gummi

1. Jens Gebhardt Frw. Bockhornerfeld 1203 m
2. Sven Gramberg Wat. Streek-Hohenb. 1199 m
3. Andreas Janßen Amm. Obenstrohe 1191 m

## Männliche Jugend B Holz

1. Timm Mross Jev. Wiarden 1410 m
2. Michael Hülstede But. Reitland 1408 m
3. Arno Logemann Amm. Halsbek 1214 m

## Weibliche Jugend A Gummi

1. Tanja Schmidt Frw. Zetel-Osterende 1349 m
2. Stefanie Bredehorn Frw. Bredehorn 1116 m
3. Nicole Groneberg Whv. Nord 1115 m

## Weibliche Jugend A Holz

1. Kerstin Egidius Frw. Ruttel 1120 m
2. Andrea Huneke Frw. Schweinebrück 1051 m
3. Reidun Böger But. Waddens 1048 m

## Männliche Jugend A Gummi

1. Manuel Feddermann Jev. Garms 1913 m
2. Michael Frels Std. Kreuzmoor 1823 m
3. Thorsten Schweer Wat. Obenstrohe 1822 m

## Männliche Jugend A Holz

1. Gerrit Hilgen Amm. Haarenstroth 1922 m
2. Stefan Wessels But. Schweewarden 1829 m
3. Timo Sundermann Std. Mentzhausen 1726 m

## Weibliche Jugend Eisen

1. Anne-Kristin Freese Std. Augusthausen 1222 m
2. Natascha Reineke Jev. Moorwarfen 1193 m

3. Bianca Borchers But. Reitland 1190 m

## Frauen Eisenkugel

1. Sandra Schröder Wat. Langendamm 1468 m
2. Ute Gerdes Wat. Streek-Hohenb. 1384 m
3. Jenny Vägel Std. Moorriem 1350 m

## Männliche Jugend Eisenkugel

1. Claas Bergel Std. Kreuzmoor 1581 m
2. Kevin Held Jev. Garms 1552 m
3. Torsten Logemann Std. Kreuzmoor 1510 m

## Männer Eisenkugel

1. Heino Meiners Amm. Stapel 2195 m
2. Sascha Schmitz But. Esenshamm 2158 m
3. Carsten Hobbensiefken Amm. Westerscheps 2049 m

## Frauen I Gummi

1. Gaby Siemen Wat. Spohle 1725 m
2. Martina Hemje-Oltmanns Amm. Halsbek 1476 m
3. Petra Ende Frw. Bredehorn 1467 m

## Frauen Holz

1. Helga Lange Whv. Fedderwarden 1492 m
2. Jantje Rübke Frw. Schweinebrück 1428 m
3. Inge Held Jev. Förrien-Minsen 1406 m

## Männer I Gummi

1. Frank Schütte Frw. Schweinebrück 2201 m
2. Klaus Gerken Jev. Cleverns 2095 m
3. Jan-Christian Bohlen Frw. Schweinebrück 2014 m

## Männer I Holz

1. Henning Feyen Frw. Ruttel 2181 m
2. Manfred Lohmeyer Amm. Stapel 1999 m
3. Gerriet Fierkens Frw. Grabstede 1960 m

## Frauen II Gummi

1. Martha Abbenseth Amm. Nethen 1225 m
2. Irmgard Papra Frw. Bohlenberge 1201 m
3. Anke Schütte Frw. Schweinebrück 1168 m

## Frauen II Holz

1. Anita Büsing Amm. Halsbek 1176 m
2. Helga Bremer Jev. Wiefels 1170 m
3. Angela Rösler Wat. Obenstrohe 1090 m

## Männer II Gummi

1. Heinz Willms Amm. Halsbek 1946 m
2. Theo Kunst Frw. Steinhausen 1939 m
3. Hans Wilms Wat. Altjührden 1922 m

## Männer II Holz

1. Gerold Fuhrken But. Reitland 1821 m
2. Johann Uken Jev. Wiefels 1784 m
3. Karl Eilers Amm. Westerstederf. 1767 m

## Frauen III Gummi

1. Margret Fittje Amm. Westerscheps 1130 m
2. Grete Schwanewedel Wat. Langendamm 1117 m
3. Hanna Kibbert Jev. Schortens 1095 m

## Frauen III Holz

1. Inge Neumann Wat. Rosenberg 1089 m
2. Hilke Hinrichs Frw. Schweinebrück 1041 m
3. Christa Fuhr Amm. Hollwege 1011 m

## Männer III Gummi

1. Horst Ahlhorn But. Waddens 1908 m
2. Horst-Dieter Kräft Whv. Cäciliengroden 1888 m
3. Werner Giesenberg Wat. Dangastermoor 1833 m

## Männer III Holz

1. Heino Onken Jev. Friederikensiel 2108 m
2. Gerd Grimm Amm. Gießenhorst-H. 1681 m
3. Johann zur Horst Amm. Halsbek 1675 m

## Frauen IV Gummi

1. Dora Evers Wat. Obenstrohe 1043 m
2. Erna Hoffmann But. Phiesenwarden 969 m
3. Helga Frerichs Wat. Büppel 910 m

## Frauen IV Holz

1. Elfriede Groneberg Whv. Nord 998 m
2. Hildegard Hinrichs But. Blexen 927 m
3. Marga Schmidt Wat. Langendamm 858 m

## Männer IV Gummi

1. Menno Schäfer Frw. Bohlenberge 1350 m n.s.
2. Hermann Schweer Wat. Obenstrohe 1350 m n.s.
3. Heinz Köhler Wat. Dangastermoor 1204 m

## Männer IV Holz

1. Theo Klaaßen Whv. Sande 1410 m
2. Johann Albrecht Jev. Javenloch 1311 m
3. Helmuth Säfken Wat. Obenstrohe 1303 m



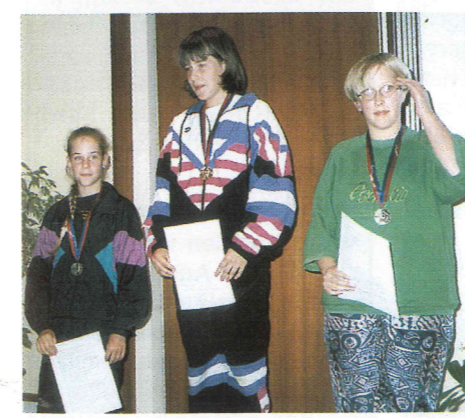
weibl. Jgd. E: Julia Joachimier, Grünenkamp Talke Bitter Bohlenbergerfeld Maïke Lübben, Haarenstroth



männl. Jgd. E: Hauke Gramberg, Kreuzmoor Dennis Sander, Westerscheps, Sven Wagner, Garms



weibl. Jgd. D -Gummi-: Katharina Treichel, Steinhausen Svenja Kelbratowski, Obenstrohe, Nicole Gerdes, Augusthausen



weibl. Jgd. D -Holz-: Marita Holters, Westerscheps, Nicole Lenz, Cäciliengroden Svenja Nuske, Kreuzmoor



männl. Jgd. D -Gummi-: Jörg Bennen, Langendamm, Hergen Brokmann, Grabstede, Sascha Hemme, Bockhornerfeld



männl. Jgd. D -Holz-: Torsten Held, Förrien-Minsen, Boris Bruns, Sandhatten, es fehlt Torsten Freels, Kreuzmoor



weibl. Jgd. C -Gummi-: Daniela Bruchmann, Mentzhausen, Andrea Wolken, Sandelermöns, Maren Schröder, Halsbek



weibl. Jgd. C -Holz-: Nina Abrahams, Schweinebrück, Melanie Brunken, Mentzhausen, Tanja Sirrenberg, Tarbarg



männl. Jgd. C -Gummi-: Hartwig Lohmeyer, Stapel Henning Lamcke, Langendamm, es fehlt Patrick Junker, Bockhornerfeld



männl. Jgd. C -Holz-: Timo von Lienen, Wemkendorf, Andre Flack, Bohlenbergerfeld Rico Meyer, Reitland

## Das aktuelle Interview:

# Jardo Tapper und die Olympischen Spiele

von Volker Dunkhase - Leuchtenburg

Für die Live-Sendung "Oldenburg aktiv - Unsere Sportsendung" im Offenen Kanal Oldenburg" stellte sich der neue FKV-Chef Jardo Tapper meinen Fragen. Der Beitrag wurde am 6. Juni 1997 im Hörfunk und im TV auf EURO-NEWS gesendet. Für die Leser von "He löpft noch", die diese Sendung verpaßt haben, hier nochmals Fragen und Antworten:

**vd:** Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, wir sind heute ins zentrale Ostfriesland gereist und haben als Interviewgast den Vorsitzenden des Friesischen Klootschießerverbandes. Herr Tapper, vielen Dank daß Sie uns zur Verfügung stehen und herzlichen Glückwunsch noch einmal zur Wahl.

**jt:** Dankeschön, Herr Dunkhase

**vd:** Stellen Sie sich doch einmal unseren Zuhörerinnen und Zuhörern selbst vor.

**jt:** Das kann ich kurz und knapp machen: Ich bin Ostfriesen und Boßeler.

**vd:** Ja, damit geben wir uns natürlich nicht zufrieden. Ein kleiner Lebenslauf vielleicht?

**jt:** Ja, ich bin Bankkaufmann von Beruf und auch in diesem Beruf tätig, bin verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und bin 52 Jahre alt.

**vd:** Sie stehen also mitten im Leben und wie ich erfahren habe,

haben Sie auch im Bereich Boßeln und Klootschießen eine große Vergangenheit. Können Sie uns davon etwas erzählen?

**jt:** Ja, wenn Sie auf die sogenannte Funktionärsarbeit schießen, dann muß ich sagen, das ist schon ein halbes Leben, was ich dort verbracht habe. Seit gut 30 Jahren bin ich irgendwo in der Vorstandsarbeit tätig. Angefangen im Verein, dann Ende der 60'er Jahre als Spielleiter im Kreisverband Esens. Dann 2. Vorsitzender im Kreisverband Esens. 1972 bin ich Boßelobmann des Friesischen Klootschießerverbandes geworden. Das habe ich 8 Jahre gemacht. Seit 1984 bin ich Vorsitzender des Landesklotschießerverbandes Ostfriesland bis zur Wahl jetzt im März zum Vorsitzenden des Friesischen Klootschießerverbandes.

**vd:** Das ist ja eine Riesenkariere. Dann haben sicherlich die FKV-Entscheider nicht lange gewartet, um Sie zur Spitze zu wählen, bei soviel Erfahrung.

**jt:** Ich habe mich allerdings schwer getan, dieses Amt anzunehmen. Denn das Amt eines Vorsitzenden des Friesischen Klootschießerverbandes ist sicherlich nicht vergleichbar mit dem Amt des Kreisvorsitzenden oder eines Landesverbandsvorsitzenden. Damit will ich diese beiden Ämter nicht herabwürdi-

gen. Denn auch da ist enorm viel zu tun. Nur es ist jetzt eine etwas andere Aufgabe geworden und es ist grobflächiger und in sofern ist sie noch arbeitsintensiver als vorher.

**vd:** Insbesondere kommen jetzt die Oldenburger zu Ihrem Interessenbereich dazu. Sehen Sie da Probleme oder haben Sie die Oldenburger schon lieben gelernt.

**jt:** Die Oldenburger habe ich eigentlich schon seit 1972 lieben und schätzen gelernt und ich habe in all den Jahren eigentlich keine Probleme gehabt. Ich wüßte so aus dem Stehgreif nicht von einem einzigen Problem zu berichten, sondern ich habe eigentlich nur Freunde auch im Oldenburger Land.

**vd:** Na, das freut uns aber sehr, insbesondere natürlich weil wir wissen, daß die Verbandsspitze ja Probleme beider Landesverbände bewältigen muß und dafür wünschen wir Ihnen natürlich viel Erfolg. Jardo Tapper, wer soviel Funktionärstätigkeit hinter sich hat, der hat sicherlich auch schon selbst fleißig zur Kugel gegriffen.

**jt:** Allerdings, ja. Ich bin jahrelang aktiver Boßeler in der Mannschaft des Vereins "Frei weg" Blomberg. Wir sind mehrfacher Landesmeister und friesischer Meister geworden mit der ersten Mannschaft, wo ich immer aktiv dabei war. Daneben habe ich dreimal in der Mannschaft der Friesischen Klootschießerverbandes bei den Europameisterschaften gestanden, das erste Mal 1977 in Irland, dann 1980 in Holland und 1988 in Norden noch als Ersatzwerfer.

**vd:** Jardo Tapper, Chef von über 40.000 Sportlern zu sein, bringt viel Verantwortung und Arbeit mit sich. Ist das alles im Ehrenamt zu leisten?

**jt:** Man muß es sich einteilen, und was man gerne macht, dafür hat man auch Zeit, dafür

nimmt man sich die Zeit. Es geht natürlich auch zu Lasten der Familie. Die muß voll dahinterstehen. Meine Frau akzeptiert das und das ist das Wichtigste.

**vd:** Vermutlich haben Sie Ihre Familie aber schon in diesen Sportlerbann einbezogen.

**jt:** Meine Frau ist keine aktive Boßelerin.

**vd:** Na, das wundert mich.

**jt:** Ansonsten ist sie immer bestens informiert, auch über den Spielbetrieb und alles andere, was so läuft. Sie interessiert sich dafür.



Sieger verlangen BRUNS-Pokale

Pokale • Teller • Medaillen  
Erinnerungsgaben • Gravuren

Birkenstr. 11 • 26689 Augustfehn  
Tel.: 04489/2814 • Fax 3758

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 14.30 - 18.30 Uhr,  
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr., langer Sa. bis 16 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Der letzte Teil des Interviews beinhaltet u. a. Fragen und Antworten in Bezug auf etwaige Reformen, Eliteförderung im FKV und „Unserem Sport international“. Es wird in unserer nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Freuen wir uns außerdem auf „Bocetta: Boßeln in Bella Italia“, ein Bericht in Wort und Bild vom Sportredakteur des „Ostfriesischen Kurier“, Bernhard Uphoff, in der nächsten Ausgabe.

Mit der Juni/Juli-Ausgabe verabschieden wir uns bis zum Monat August in die Sommerferien und wünschen unseren Lesern einen erholsamen Urlaub.

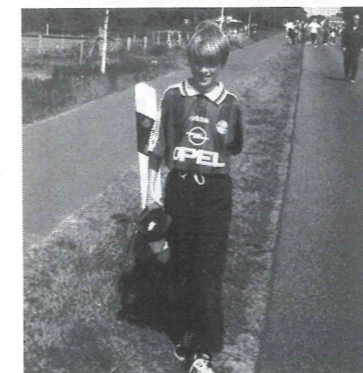
Heinz Oltmanns  
Wolfgang Freese

# „The Kings of the road“ kämpften um die Titel

von Heinz Oltmanns

Mit den FKV-Einzelmeisterschaften endete am letzten Maiwochenende die Boßelsaison 1996/97.

Beste Voraussetzungen in jeder Hinsicht ließen beide Tage wieder zu einem Höhepunkt des Boßelsports für alle aktiven und passiven Teilnehmer werden. Unter einem strahlend blauen Himmel hatte sich Blomberg wieder einmal mehr als ein bestgeeigneter Austragungsort für diese Meisterschaften präsentiert. Eine perfekte Organisation, dazu eine nur den Boßelern gehörende Strecke - die Straße war für den KFZ-Verkehr gesperrt - ließen weder am Sonnabend noch am Sonntag Verzögerungen im Zeitplan aufkommen. Freundliche und verständnisvolle Streckenanlieger, von denen es einer am Sonnabend noch kurz nach Beginn der Veranstaltung für nötig befand, seinen



Vorbereitet auf den nächsten Wurf! Die beiden Meister auf der Strecke.

Straßenanteil von einer kaum wahrnehmbaren Verschmutzung zu säubern! Ein Klootschießer oder ein guter Freund unseres Sport, das deuteten auch seine Kommentare an, die er den vorbeihenden Kugeln und ihren Werfern zukommen ließ. Am Start und am Ziel fanden die Werfer und ihre Bahnweiser und

auch die, die als Käkler und Mäklärer auf der Strecke mitgelitten hatten, Gelegenheit, sich Siegesfreuden hinzugeben oder ihrer Enttäuschung Luft zu machen, fürs leibliche Wohl aller war gesorgt!

Sportlich wurde einiges geboten. Schon am Sonnabend, als nachmittags die Jugend in den Altersklassen E - B aufeinander traf, zeigte der Boßelernachwuchs beider Landesverbände zum Teil ausgezeichnete Leistungen. Herausragend die mit der Holzkugel erreichte Weite von 1905 m vom Upschörter Sven Frerichs, der damit seine Konkurrenz aus der B-Jugend um mehr als 200 m zurückließ. Mit guten 1512 m holte sich Andrea Garnholz aus Westerscheps (B-Jugend), nach Bronze im Jahr 1996, jetzt die Goldmedaille. Tanja Bunting aus Blomberg ließ sich auf ihrer Heimstrecke mit der Holzkugel den im Vorjahr gewonnenen Titel nicht nehmen, siegte allerdings nur ganz knapp mit 12 m vor der Reitländerin Britta Borchers. Die Stars des Nachmittags waren aber zweifellos die beiden Landesverbandsmeister in der männl. E-Jugend. Dennis San-



Geschafft! In Siegerpose, Dennis Sander nach dem letzten und entscheidenden Wurf.

der aus Westerscheps stand dem Lokalmatador und Titelverteidiger Andreas Willms aus Blomberg gegenüber. Was die beiden Jüngsten an Boßelsport boten, war schon erste Sahne. Keine Paarung hatte soviel Käkler und Mäklärer mit sich gezogen wie die der Beiden. Und es müssen schon einige Straßenan-

lieger ihre Vorgartenarbeiten einfach liegen gelassen haben, denn je näher die Entscheidung rückte desto mehr füllte sich die Strecke mit begeisterten Zuschauern. Und die Spannung hielt bis zum letzten Wurf der beiden an. Für manchen Blomberger mag der Sieg ihres Stars greifbar nahe gelegen haben,



Sieg? Niederlage? - Keines von beiden! Stechen, beide Kugeln lagen im 1137-m-Bereich

aber beide verzogen ihren letzten Wurf nach rechts, beide Kugeln lagen innerhalb der 1137 m Marke.

Scheinbar unbeschwert und unbeeindruckt der vielen Zuschauer gingen dann beide ins Stechen. Andreas legte gute 120 m vor. Dennis konterte mit ca. 130 m. Beide steigerten sich noch in ihrer Leistung. Wieder bis zum letzten Wurf blieb den Käkler und Mäklärern die Spannung erhalten. Dann verzog nur Andreas, seine Kugel blieb bei 633 m liegen. Dennis erreichte mit seinem letzten Wurf 718 m-143 m im Schnitt!

Von beiden eine begeisternde Leistung, die mit zwei Goldmedaillen hätte belohnt werden müssen. Aber unsere Satzungen lassen das wohl nicht zu. Auch bei unseren Jüngsten nicht?

Konnte die Jugend aus dem Landesverband Oldenburg immerhin noch 19 Mal aufs Treppchen steigen (6 Gold-, 5 Silber- und 8 Bronzemedailles), so war die Ausbeute der Oldenburger Männer und Frauen am Sonntag mehr als mager. Auf der ostfriesenfreundlichen Strecke vermochten viele Oldenburger Werferinnen und Werfer der Kugel

nicht den Drall zu geben, den sie ihnen nun einmal abverlangte. Trotzdem gab es nach spannenden Auseinandersetzungen doch noch einige wertvolle Siege für die Oldenburger.

Jan-Christian Bohlen, Schweinebrück, kämpfte in der Männerklasse I gegen stärkste ostfriesische Konkurrenz. Mit seinem

letzten Wurf gab er dem Favoriten Wilfried Feldmann aus Hagerwilde mit 133 m das Nachsehen und erreichte mit 2153 m zugleich Bestweite. In blinder Form stellte sich die Halsbekerin Anita Büsing ihren Gegnerinnen in der Frauenklasse II - Holz-. Mit hervorragenden 1581 zeigte sie sich der Zweitplatzierten Therese Rector aus Lütetsburg mit 196 m überlegen.

Zu einem wahren Krimi entwickelte sich das Duell in der Männerklasse II - Gummi- zwischen dem Ostfriesen Heinrich Faß aus Buttforde und Hans Willms aus Altjührden. Der Oldenburger brannte auf Titelverteidigung und erzwang nach 10 Würfen bei 1877 m ein Stechen. Mit 940 m gegen 870 m seines Gegners entschied Hans Willms nach 1996 die Meisterschaft 1997 wieder für sich.

Mit Spannung hatte man in dieser Klasse sicherlich auch auf den Auftritt unseres FKV-Bosses und Lokalmatadors Jardo Tapper gewartet. Trotz ihm fehlender Trainingseinheiten, die ihm zweifellos seine Aufgaben als FKV-Vorsitzender vorenthalten haben, stellte sein boßlerisches Können

Fortsetzung auf Seite 10

Zum  
Goldnen Anker

Inh. Sandra und Peter Windhorst  
26188 Jeddelloh II · Langendam 2 · Ruf 0 44 86 / 3 64  
Wir empfehlen unser Haus für  
Hochzeitsfeiern  
Familien- und Betriebsfeste  
(bis 220 Personen)

## Ergebnisse der FKV-Einzelmeisterschaften in Blomberg

**Weibl. Jugend E, Holz:** 1. Stephanie Walter, Pfalzdorf/AUR, 1124 m; 2. Silke Manott, Nenndorf/ESE, 1069 m; 3. Kathrin Albers, Ihlowerfehn/AUR, 1043 m

**Männl. Jugend E, Holz:** 1. Dennis Sander, Westerscheps/AML, 1137 m; 2. Andreas Wilms, Blomberg/ESE, 1137 m; 3. Thorsten Lettau, Dornumergrode/NOR, 1092 m.

**Weibl. Jugend D, Holz:** 1. Ina Cornelius, Ardorf/WTM, 1225 m; 2. Sandra Nikisch, Moordorf/AUR, 1187 m; 3. Marita Holters, Westerscheps/AML, 1168 m.

**Weibl. Jugend D, Gummi:** 1. Katharina Treichel, Steinhausen/FRW, 1227 m; 2. Swenja Kelbratowski, Obenstrohe/WAT, 1176 m; 3. Nicole Cordes, Augusthausen/STL, 1136 m.

**Männl. Jugend D, Gummi:** 1. Mathias Feeken, Ostermoordorf/NOR, 1346 m; 2. Hilko Eilers, Leerhufe/FRI, 1192 m; 3. Timo Burghardt, Leerhufe/FRI, 1188 m.

**Weibl. Jugend C, Holz:** 1. Ina Röttgers, Fulkum/ESE, 1392 m; 2. Melanie Bruhnken, Mentzhausen/STL, 1362 m; 3. Tanja Sirrenberg, Tarburg/AML, 1361 m.

**Weibl. Jugend C, Gummi:** 1. Andrea Wolken, Sandelermöns/JEV, 1480 m; 2. Sandra Steffens, Menstede-A./NOR, 1390 m; 3. Maren Schröder, Halsbek/AML, 1385 m.

**Männl. Jugend C, Holz:** 1. Andre Plack, Bohlenbergerfeld/FRW, 1488 m; 2. Thomas Cornelius, Ardorf/WTM, 1364 m; 3. Michael Hartmanns, Westeraccum/ESE, 1304 m.

**Männl. Jugend C, Gummi:** 1. Michael Knieper, Norden/NOR, 1708 m; 2. Henning Lammers, Langendamm/WAT, 1512 m; 3. Stefan Bolte, Eggelingen/WTM, 1511 m.

**Weibl. Jugend B, Holz:** 1. Tanja Bunting, Blomberg/ESE, 1436 m; 2. Britta Borchers, Reitland/BUT, 1424 m; 3. Meike Kaiser, Haarenstroth/AML, 1314 m.

**Weibl. Jugend B, Gummi:** 1. Andrea Garnholz, Westerscheps/AML, 1512 m; 2. Monika Deten, Ostermoordorf/NOR, 1376 m; 3. Andrea Sieckmann, Grabstede/FRW, 1374 m.

**Männl. Jugend B, Holz:** 1. Sven Freichs, Upschört/FRI, 1905 m; 2. Michael Hülstede, Reitland/BUT, 1690 m; 3. Matthias Rahmann, Reepsholt/FRI, 1608 m.

**Männl. Jugend B, Gummi:** 1. Jens Gebhardt, Bockhornerfeld/FRW, 1777 m; 2. Jörg Lamberti, Westerende/NOR, 1682 m; 3. Erik Buss, Willmsfeld/ESE, 1586 m.

**Weibl. Jugend A, Holz:** 1. Tanja Blonn, Ostermarsch/NOR, 1632 m; 2. Kim Bunting, Spekendorf/AUR, 1488 m; 3. Kerstin Egidius, Ruttel/FRW, 1486 m.

**Weibl. Jugend A, Gummi:** 1. Jenny Gronewold, Osteel/NOR, 1578 m; 2. Rena Ahlrichs, Muggenkrug/FRI, 1553 m; 3. Tanja Schmidt, Zetel-Osterende/FRW, 1357 m.

**Männl. Jugend A, Holz:** 1. Stefan Wessels, Schneewarden/BUT, 1860 m; 2. Marcus Siefken, Upschört/FRI, 1810 m; 3. Henning Carstens, Willen/WTM, 1706 m.

**Männl. Jugend A, Gummi:** 1. Michael Behnke, Wiesede/FRI, 1820 m; 2. Manuel Feddermann, Garms/JEV, 1783 m; 3. Tobias Hinrichs, Westeraccum/ESE, 1777 m.

**Frauen IV, Holz:** 1. Erna Janssen, Altfunnixiel/WTM, 1198 m; 2. Therese Merkevicius, Uttel/WTM, 1124 m; 3. Marga Schmidt, Langendamm/WAT, 1006 m.

**Frauen IV, Gummi:** 1. Dora Evers, Obenstrohe/WAT, 1240 m; 2. Frieda Holzenkämpfer, Norden/NOR, 1216 m; 3. Anna Lindenhain, Ostermoordorf/NOR, 1185 m.

**Männer IV, Holz:** 1. Christian Ewen, Berumbur/NOR, 1747 m; 2. Johann Albrecht, Javenloch/JEV, 1615 m; 3. Wilhelm Bents, Südarle/NOR, 1507 m.

**Männer IV, Gummi:** 1. Johann Bremer, Collrunge/FRI, 1552; 2. Fritz Folkerts, Moorweg/ESE, 1538 m; 3. Hinrich Saathoff, Ludwigsdorf/AUR, 1524 m.

**Frauen III, Holz:** 1. Christa Fuhr, Hollwege/AML, 1336 m; 2. Arendine Markus, Stapelmoor/LER, 1310 m; 3. Johann Tränapp, Nesse, 1285 m.

**Frauen III, Gummi:** 1. Marianne Kloster, Theener/NOR, 1502 m; 2. Margret Fittje, Westerscheps/AML, 1340 m; 3. Grete Schwanedel, Langendamm/WAT, 1307 m.

**Männer III, Holz:** 1. Tönjes Brülung, Blomberg/ESE, 1789 m; 2. Gerd Grimm, Giefelhorst/AML, 1718 m; 3. Dietmar Sabath, Berumbur/NOR, 1669 m.

**Männer III, Gummi:** 1. Ewald Toben, Neuschoo/ESE, 1806 m; 2. Wilhelm Rucker, Dietrichsfeld/AZE, 1750 m; 3. Reinhard Janssen, Burhufe/WTM, 1666 m.

**Frauen II, Holz:** 1. Anita Büsing, Halsek/AML, 1581 m; 2. Therese Recator, Lütetsburg/NOR, 1385 m; 3. Elfriede Wolthoff, Benersiel/ESE, 1317 m.

**Frauen II, Gummi:** 1. Renate Siebels, Middelsbur/ESE, 1598 m; 2. Johanne Claahsen, Nesse/NOR, 1535 m; 3. Martha Abbenseth, Nethen/AML, 1508 m.

**Männer II, Holz:** 1. Hans-Jürgen Holzenkämpfer, Norden/NOR, 2081 m;

2. Johann Jürgens, Westerende/AUR, 1892 m; 3. Johann Uken, Wiefels/JEV, 1704 m.

**Männer II, Gummi:** 1. Hans Wilms, Altjührden/WAT, 1877 m; 2. Hinrich Faß, Buttforde/WTM, 1877 m; 3. Alfred Janssen, Uppant-Schott/NOR, 1796 m.

**Frauen I, Holz:** 1. Heike Heiken, Ihlowerfehn/AUR, 1518 m; 2. Jantje Rökke, Schweinebrück/FRW, 1512 m; 3. Inge Held, Förrien-Minsen/JEV, 1436 m.

**Frauen I, Gummi:** 1. Alida Menssen, Leerhufe/FRI, 1688 m; 2. Heike Ahrends, Ardorf/WTM, 1606 m; 3. Martina Hemjeoltmanns, Halsbek/AML, 1556 m.

**Männer I, Holz:** 1. Hans-E. Walter, Pfalzdorf/AUR, 2054 m; 2. Hans-G. Otten, Altfunnixiel/WTM, 1944 m; 3. Manfred Lohmeyer, Stapel/AML, 1879 m.

**Männer I, Gummi:** 1. Jan-Christian Bohlen, Schweinebrück/FRW, 2153 m; 2. Wilfried Feldmann, Hagerwilde/NOR, 2020 m; 3. Bernhard Garrelts, Willen/WTM, 1993 m.

### Eisenkugelwerfen

**Männer I:** 1. Jörg Gronewold, Langefeld/AUR, 2016 m; 2. Mario Meyer, Berumerfehn/NOR, 1844 m; 3. Heino Meiners, Stapel/AML, 1758 m.

**Männl. Jugend A:** 1. Michael Neumann, Burhufe/WTM, 1567 m; 2. Henning Osterloh, Ostermarsch/NOR, 1471 m; 3. Kevin Held, Garms/JEV, 1450 m.

**Frauen I:** 1. Antje Schöttler, Reepsholt/FRI, 1348 m; 2. Angela Koskowski, Nesse/NOR, 1328 m; 3. Sandra Schröder, Langendamm/WAT, 1323 m.

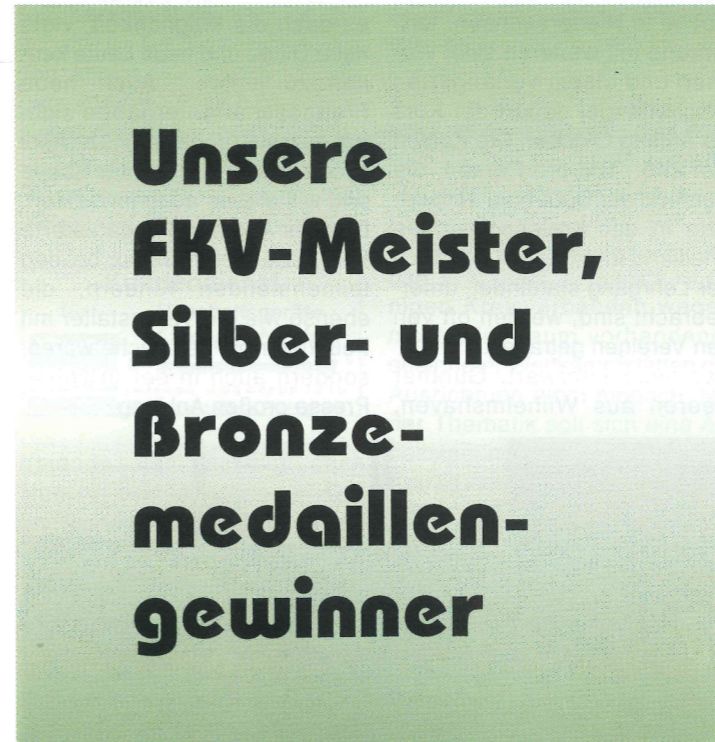
**Weibl. Jugend A:** 1. Andrea Blonn, Ostermarsch/NOR, 1200 m; 2. Silke Lübben, Nenndorf/ESE, 1047 m; 3. Heike Martens, Holtgast/ESE, 981 m.



weibl. Jgd. D -Holz-  
Sandra Nikisch, Moordorf, Ina Cornelius, Ardorf, Marita Holters, Westerscheps



weibl. Jgd. E  
Silke Manott, Nenndorf, Stephanie Walter, Pfalzdorf, Kathrin Albers, Ihlowerfehn



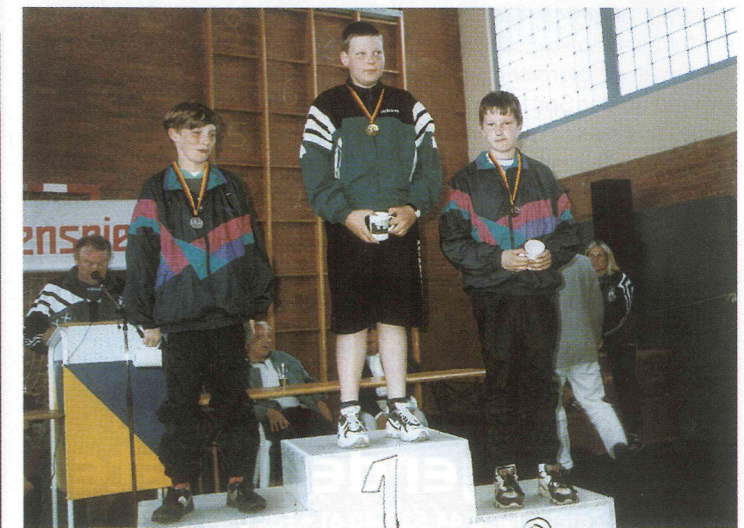
## Unsere FKV-Meister, Silber- und Bronze-medailengewinner



weibl. Jugend D -Gummi-  
Swenja Kelbratowski, Obenstrohe, Katharina Treichel, Steinhausen, Nicole Cordes, Augusthausen



männl. Jgd. D -Holz-  
Sven Peters, Moorweg, Thorsten Hinrichs, Westeraccum, Thorsten Held, Förrien-Minsen



männl. Jgd. D -Gummi-  
Heiko Eilers, Leerhufe, Mathias Feeken, Ostermoordorf, Timo Burghardt, Leerhufe

## Farben-Janssen, das preiswerte Fachgeschäft

– Beratung – Planung – Liefer- und Verlegeservice

Laminat kauft man bei **Farben-Janssen** **31.50**

hochwertige Qualitäten zu günstigen Preisen – Ahorn, Buche, Eiche qm nur **31.50**

**Das ist Spitze!** **Heuga Teppichfliesen** **27.50**

hochwertige, stabile Ausführung nur **149.50** qm ab **27.50**

**Aluminium Tapeziertische** **Teppichboden der Spitzenklasse**

hochwertige, stabile Ausführung nur **149.50** und alle anderen hochwertigen Bodenbeläge wie Laminat, Parkett, Kork, Sisal, Kardean Fliesen, Linoleum finden Sie in unserem neuen Musterstudio in großer Auswahl.

**Teppichboden Schlinge – Velours – Berber** **Neu eingetroffen!**

in 400 x 500 cm Breite, in großen Mengen, teilweise bis zu **20%** reduziert! **Treppen-Stufenmatten**

in vielen Größen, in toller Qualität, **zu günstigen Farben-Janssen Preisen.** **6.95**

**Ideal für Laminat und Parkett.** **Große Auswahl**

**Teppichboden** **Badezimmerngarnituren und Fertiggardinen**

Dän. Flachgewebe 400 x 500 cm Breite **zu günstigen Farben-Janssen Preisen.**

qm statt **24,95** nur **19.95**

**Farben-Janssen** Varel-Langendamm, Gewerbestraße 17 - 19 **Öffnungszeiten:**  
Parkplatz am Haus · Telefon (0 44 51) 78 38 Montag bis Freitag von 8.15 bis 18 Uhr · Samstag von 8.15 bis 13 Uhr

## Medaillenspiegel

### FKV-Einzelmeisterschaft in Blomberg

Platz	Kreis	Gold	Silber	Bronze	gesamt
1.	Norden	8	10	6	24
2.	Esens	6	5	5	16
3.	Friedeburg	5	3	2	10
4.	Aurich	4	4	2	10
5.	Ammerland	4	2	8	14
6.	Friesische Wehde	4	1	3	8
7.	Wittmund	3	5	4	12
8.	Waterkant	2	2	4	7
9.	Jeverland	1	2	4	7
10.	Butjadingen	1	2	0	3
11.	Stadtland	0	1	1	2
12.	Leer	0	1	0	1
13.	Wilhelmshaven	0	0	0	0

Fortsetzung von Seite 7

unter Beweis, denn nur um 10 m verpaßte er dieses Mal den Sprung aufs Treppchen!

Bei den Frauen III -Holz- genügt er als Dritte für den Landesverband Oldenburg gestarteten Christa Fuhr aus Hollwege ihre in vielen Landes- und FKV-Meisterschaften gewonnene Routine, um wieder einmal auf die höchste Stufe des Siegerpodestes steigen zu können. Dora Evers aus Obenstrohe erwarf sich mit der Gummikugel bei den Frauen IV den Meistertitel, und schließlich bescherte der Butjenter A-Jugendliche Stefan Wessels aus Schweewarden den Oldenburger mit seinem Sieg mit der Gummikugel noch einen überraschenden Titel. Mit 50 m Vorsprung bezwang er den wohl als Favoriten gehandelten Marcus Siefen aus Upschört.

Mit 26:12 (Titel) feierten die Ostfriesen wieder einen überzeugenden Sieg über ihre Gäste aus Oldenburg. Von den insgesamt 114 zu vergebenden Medaillen gingen 73 an die Ostfriesen, die Oldenburger mußten sich mit 41 zufrieden geben. Im Medaillenspiegel ist erstmals Norden als erfolgreichster Kreisverband an der Spitze zu finden. Von 29 aus diesem Kreisverband gestarteten Teilnehmern gewannen 24 eine Medaille! Eine noch

nie dagewesene Erfolgsbilanz für die Boßlerinnen und Boßler um den KV Arno Oldendörp und seinem Boßelobmann Ihno Sjuts.

Für die Oldenburger waren wieder einmal die ammerschen Klootschießer und Boßler die Medaillenhungrigsten. Mit insgesamt 14 Medaillen liegen sie im Gesamtklassament des FKV auf dem 5. Platz.

Wie von allen mittlerweile schon als selbstverständlich vorausgesetzt - weil bisher alle Großveranstaltungen dieser und anderer Art dank umsichtiger Vorbereitungen der Ausrichter reibungslos abgewickelt werden konnten - waren auch diese Meisterschaften wohl wieder allen Ansprüchen gerecht geworden, auch wieder dank aufwendiger Vorbereitungsarbeiten vieler Verantwortlicher und ihrer Helfer. Alle Ehrengäste und unser FKV-Vorsitzende Jardo Tapper wußten bei der Siegerehrung die Arbeit dieser Leute zu würdigen. Dank des Vorsitzenden auch an die Einwohner Blombergs, die die Lärmbelastigung der vergangenen Tage entweder gar nicht empfunden oder verständnisvoll wahrgenommen haben.

„The Kings of the road“ wie die Bürgermeisterin von Blomberg Irmgard Wilms die aktiven Teil-

nehmer auf der Siegerehrung am Sonnabend genannt hatte, die ihren sportlichen „Ruhm“ bei diesen Meisterschaften nicht einbringen konnten, waren ent-

weder an dem gewissen Quanten Glück oder an ihrem eigenen Können gescheitert. Deswegen: Auf zu neuen Taten im nächsten Jahr!

## Neuer Übungsleiterlehrgang in Jever

von Bernd Spilker

Nicht nur für Friesensportler interessant ist der Übungsleiterlehrgang, der auch in diesem Jahr unter der Regie des Landessportbundes in Jever stattfindet. Über die Dauer von insgesamt 120 Stunden läuft dieser Lehrgang zum qualifizierten Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, wobei auf den Friesensport 40 Stunden entfallen. Beginnend in der letzten Ferienwoche in Niedersachsen, fortfahrend mit weiteren zwei Wochen und einem verlängerten Wochenende, dauert der Kurs bis Anfang Oktober. Die Kosten von 240,- DM pro Person, die während der Dauer bei Vollpension in der Kreissportschule Friesland in Jever, an der auch der Lehrgang stattfindet, untergebracht sind, werden oft von den Vereinen getragen. Der neue Lehrwart, Günther Heeren aus Wilhelmshaven,

freute sich kurz vor Anmelde-schluß über drei Teilnehmer aus Wilhelmshaven, insgesamt ist das Verhältnis zwischen Oldenburger und Ostfriesen ausgeglichen, während noch im Vorjahr die Ostfriesen zahlenmäßig weit überlegen waren.

Viel Spaß hat in 1996 den 17 Anwärtern, die natürlich alle den begehrten Übungsleiterschein erwarben, der Kurs gebracht, gab es doch die Möglichkeit, viele neue Dinge und neue Leute kennen zu lernen. Auch neue Freundschaften ergaben sich, traf man sich doch bereits im April schon wieder auf privater Ebene und will dieses auch fortsetzen. Das als Abschluß organisierte Fest 1996 fand nicht nur bei den teilnehmenden Kindern, die ebenso wie die Veranstalter mit Feuereifer bei der Sache waren, sondern auch in der örtlichen Presse großen Anklang.



Unter der Leitung des neuen Lehrworts Günther Heeren wird vielseitig Sport betrieben

**Boßelkugeln, Schuhe, Anzüge...  
... alles aus einer Hand!**

Ihr  
freundlicher  
Boßel-  
spezialist  
in  
Wiefel-  
stede!



26215 Wiefelstede • Kortebrügger Straße 12 ☎ 04402 - 63 67 Fax 04402 - 69 100

# Der LKV-Vorstand tagte!

von Heinz Oltmanns

Auf einer am 5. Mai im Verbandslokal Spohler Krug stattgefundenen Arbeitstagung des Landesverbandsvorstandes standen u. a. folgende Tagesordnungspunkte auf dem Programm:

### 1. Wettkampf gegen den Unterverband Eiderstedt

Mit der Ausrichtung dieser am 27./28.9.1997 in Horumersiel stattfindenden Großveranstaltung ist der Kreisverband Jeverland beauftragt. Kreisverbandsvorsitzender Hinrich Bremer hat die Vorbereitungen für diese Veranstaltung schon jetzt so gut wie abgeschlossen. Für 120 Gäste werden Unterbringungsmöglichkeiten bereitgestellt. Der gesellschaftliche Teil der Veranstaltung Tanzabend usw. finden im Dorfgemeinschaftshaus in Horumersiel statt.

Im Klootschießfeldkampf treffen die Mannschaften beider Verbände auf dem Außendeichs-

**Kundendienst**  
für **-Haushaltsgeräte**

**Miele** **Ahrenholtz**  
Spezialist Telefon 04488/8477-0  
Kundendienst Südring 37 • 26655 Westerstede

gelände von Schillig nach Horumersiel aufeinander. Geworfen wird bei den Männern mit der Klootkugel, die Frauen messen ihre Kräfte mit der Hollandkugel.

An den Start gehen  
Männer I 10 Werfer (2 Ersatzwerfer)  
Männer II 5 Werfer (1 Ersatz)  
Männer III 5 Werfer (1 Ersatz)  
männl. Jugend 10 Werfer (2 Ersatz)



Die Medaillengewinnerinnen bei den Kreismeisterschaften im KV Ammerland

Bildmitte: Unterverbandsvorsitzender Jonny Agena

Frauen I 12 Werfer, 10 kommen in die Wertung  
Frauen II 4 Werfer, 3 Wertungen  
weibl. Jugend 4 Werfer, 3 Wertungen.

### 2. Großveranstaltungen

Der auf der letzten Jahreshauptversammlung des LKV-Oldenburg vom Kreisverband Friesische Wehe eingebrachte Antrag, für Großveranstaltungen Mannschafts- und Einzelmeisterschaften (Boßeln und Klootschießen) sowie Fries, Mehrkampf zukünftig feste Austragungsorte zu wählen und zu bestimmen, wurde erneut diskutiert. Dabei war die überwiegende Mehrheit der Versammlung der Auffassung, alles beim Alten zu belassen, um jeden Kreisverband für die Organisation und Ausrichtung derartiger Großveranstaltungen in die Pflicht nehmen oder ihm die Möglichkeit zur „Bewährung“ geben zu können. Sicherlich ist einigen Kreisverbänden wegen nicht oder kaum vorhandener geeigneter Wettkampfstätten die Ausrichtung nicht möglich. Mit der Thematik soll sich eine Arbeitstagung befassen, bevor der Antrag erneut der nächsten JHV des LKV Oldenburg vorgelegt wird.

### 3. Seniorennachmittag

Der Seniorennachmittag findet am 1.11.1997 wie immer in Spohle statt. Das Gesangsduo Jenny und Jonny konnte bereits verpflichtet werden. Die „Rußlandjungs und -deerns“ werden den Nachmittag musikalisch un-

termalen. Durchs Programm wird Heinz Köhler führen, und eine Blumentombola soll wieder für Freude unter den Frauen sorgen.

### 4. Vergrößerung/Verkleinerung der Boßelligen

Es wird in Erwägung gezogen, die Landesliga um 2 Mannschaften auf 10 aufzustocken. Bei einer gleichzeitigen Aufstockung auch der nachfolgenden Verbands- und Bezirksligen würden statt jetzt 56 nur noch 40 Mannschaften auf Verbands- bzw. bezirksebene am Punktspielbetrieb teilnehmen. Das würde einigen Vereinen die Möglichkeit geben, sich auf Kreisebene personell zu verstärken. Die Kreisvorsitzenden wurden beauftragt, diese Änderungsvorschläge in ihren Kreisverbänden vorzustellen und zu diskutieren. Die Altersgruppe Männer III gesondert am Punktspielbetrieb

teilnehmen zu lassen, wurde zur Diskussion gestellt. Der Jugend würde damit Platz in den höheren Ligen zur Verfügung gestellt, das wäre ein Vorteil! Viele Mannschaften würden dadurch altbewährte Kräfte verlieren und ihre „Ligareife“ einbüßen, ein großer Nachteil!

### 5. Wettkampfrichtlinien

Eine Überarbeitung der Richtlinien für Wettkämpfe im Straßenboßeln vom März 1995 wird nach Angaben von Boßelobmann Erwin Goesmann erforderlich. Änderungen werden die Boßelkugel, Kunststoffkugel schwarz bzw. braun. Außerdem ist die Mitnahme von Fahrrädern zu Wettkämpfen in die Diskussion geraten.

### 6. Landesmeisterschaften

Der Kreisverband Wilhelmshaven wird die Landesverbandsmeisterschaften 1997 im Klootschießen ausrichten.

## So ist es richtig



Die Landesmeisterinnen aus Halsbek

## Hans Georg Losenscky

amtl. Auktionator/Immobilienmakler



Grabstede - Buschstr. 2  
Telefon 04452/208



Wull't Du Dien Hus verkoopen,  
denn möß Hans Georg anroopen!

# Delegation des FKV beim internationalen Treffen in Italien

von Wolfgang Böning, FKV-Pressewart

## Italiener bringen Farbe ins Spiel.

Bis vor einem Jahr hatte man noch nichts gewußt von einem Boßelverband in Italien. Über den Vorsitzenden des Niederländische Klootschiettersbond Henny Kemna waren Kontakte mit dem Verband in Mittelitalien und dem dortigen Vorsitzenden Valter Boiani geknüpft worden.

Jetzt fand das erste internationale Treffen der Boßler beim „1. Torneo Internazionale die Bocetta“ in der Provinz St. Georgio ca. 30 Kilometer von Rimini entfernt, statt. Alle Verbände der International Bowlplaying Association (IBA), mit Bol-Chumann Na hEireann (BC) aus Irland, Niederländische Klootschiettersbond (NKB), Verband Schleswig-Holsteinischer Boßler (VSHB) und der Friesische Klootschießerverband (FKV) waren dort vertreten.

## 20 Stunden mit der Bahn unterwegs

Der FKV trat die zwanzigstündige Bahnreise zum 1700 Kilometer entfernten St. Georgio mit den Aktiven Marco Bohlen, Uwe Köster, beide „Ostfriesland“ Reepsholt, Thorsten Röseler, Andreas Stindt, beide „Liek-Herut“ Streek-Hohenberge, Heino Meiners BV

„Free Weg“ Stapel, sowie den FKV Vorsitzenden Jardo Tapper, Boßelwart Herbert Freese, Feldobmann Herbert Braams und Pressewart Wolfgang Böning an. Da kurzfristig ein sechster Werfer ausgefallen war, warfen auch Tapper, Freese und Braams mit der Bocetta (Boßelkugel) in Italien. Herzlich verlief der Empfang, die Gastfreundschaft, die Unter-

bringung und Verpflegung der FKV Delegation. Auch der Bus-transfer vor Ort wurde gut geregelt.

den die Mannschaftssieger und Einzelsieger ermittelt. In der Gesamtwertung aller Wettbewerbe lag Irland auf Platz eins mit 58



Farbenprächtig, die Kugeln der Italiener

## Italiens Boßler bringen Farbe ins Spiel

Gespannt war man auf das erste Werfen. Italiens Boßler bringen Farbe ins Spiel, nicht nur wegen ihrer Gestik und Mimik. Farbenprächtig in mehreren Farben präsentieren sich die Boßelkugeln. Größe und Gewicht sind nicht wie beim FKV genau festgelegt. Die Bocetta wiegt zwischen 400 und 700 Gramm und hat einen Durchmesser von 65 bis 90 Millimeter. In der dort vorherrschenden hügeligen Landschaft muß man oft gegensteigungen und durch Kurven werfen. Die Kugel setzt sich aus einem Marmor/Eisen/Kunststoffgemisch zusammen. Über die Wurfleistungen der Italiener war man erstaunt. Die besten Werfer könnten durchaus in den Landesligen der Landesverbände Oldenburg und Ostfriesland mithalten.

Geworfen wurde vor Ort in sechs Gruppen mit jeweils fünf Wurfern. Vier Wettkämpfe, mit der Gummikugel des FKV, der Hollandkugel, der italienischen Kugel und der irischen Eisenkugel fanden statt. Nach einem Punktesystem wur-

den die Mannschaftssieger und Einzelsieger ermittelt. In der Gesamtwertung aller Wettbewerbe lag Irland auf Platz eins mit 58 Punkten vor dem FKV mit 63 Punkten. Rang drei teilten sich mit jeweils 69 Punkten Italien und Holland. Abgeschlagen auf Rang fünf mit 101 Zählern befand sich Schleswig-Holstein. In der Einzelwertung konnte das FKV Team voll überzeugen: Mit nur fünf Punkten wurde Marco Bohlen Erster, dreimal Platz eins und einmal Platz zwei. Platz zwei belegte Thorsten Röseler zusammen mit dem Holländer Dollermann sowie den beiden Iren O Gormann und Toal (alle sieben Punkte).

Alle Verantwortlichen waren sich einig nach dieser internationalen Begegnung, Italien stellt eine Bereicherung für den Boßelsport dar. Ob der dreitausend Mitglieder starke Verband „Bocetta“ der Italiener bei der nächsten Europameisterschaft im Jahr 2000 in Meldorf/Schleswig-Holstein schon am Start ist, bleibt fraglich. Die IBA muß über eine Aufnahme bei der nächsten Sitzung unter dem neuen Vorsitzenden Seamus O Tuama aus Irland, entscheiden. Seamus O Tuama wurde in Italien zum neuen Präsidenten der IBA, für den verstorbenen Jerry Desmond gewählt.

## Bocetta in Italien Gut organisierter Boßelverband

Gut organisiert ist der Boßelverband „Bocetta“ mit ihrem Vorsitzenden Valter Boiani in Italien. Der Verband befindet sich in Mittelitalien und wird in den Landkreisen Pessaro-Urbino in den Orten Pesaro, Fano, Ancona, Macerata und Perugia betrieben. Die weitesten Entfernungen zwischen den Orten betragen dabei ca. 200 Kilometer. Aber auch auf

Tamburella. Der Liga Giochi e Sport Tradizionali gehört auch der Bocetta Verband an.

## Am Sonntagmorgen um 8 Uhr geht es los

Bis ins Mittelalter läßt sich der Bocetta-Sport zurückverfolgen. Seit 1974 gibt es organisierte Wettkämpfe. Beim Mannschaftswettbewerb werfen fünf bis acht Spieler gegeneinander. Alle Spieler einer Mannschaft werfen beim zweiten Durchgang dort ab, wo



Die Delegation des Friesischen Klootschießerverbandes

Sizilien soll der Boßelsport mit ca. 500 Mitgliedern betrieben werden. Der Dachverband in Italien ist die Unione Italiana Sport Popolari. Darunter gibt es wiederum 21 Unterverbände, eine davon ist die Liga Giochi e Sport Tradizionali mit 7000 Mitgliedern. Dort gibt es auch alte Traditionssportarten wie Ruzzola und

im ersten Durchgang der Werfer mit der weitesten Kugel liegen geblieben ist. Nach drei Durchgängen wird zwischen Mannschaft A und B der erste Punkt verteilt. Bei sechs Zählern ist der Siegpunkt erreicht. Beim Unentschieden (5:5) muß in einem Wettkampf jeder Spieler 30 Würfe absolvieren. Dann gibt es noch den Einzel- und Doppelwettbewerb.



FKV-Vorsitzender Jardo Tapper beim Abwurf mit der italienischen Kugel



Gruppenbild der internationalen Delegation

werb. Die hochrangigste Meisterschaft ist die italienische Einzelmeisterschaft. Hier gibt es zwei Matches (morgens und nachmittags). Ein komplettes Regelwerk sorgt für Klarheit. So ist ein Wurf nur gültig, wenn er zuerst die Straße berührt hat (wie beim FKV). Beim Schneiden einer Kurve (Portata) muß auch zuerst der Straßenbelag berührt werden. In dem Regelwerk ist über Schiedsrichter, Spesen und Preise alles geregelt. Am Hügel, beim Zurück-

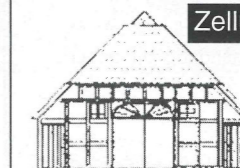
rollen darf die Kugel angehalten werden. Geworfen wird am frühen Sonntagmorgen um 8 Uhr. Es gibt keine Schüler/Jugend- und Frauenmannschaften. Das Durchschnittsalter der Werfer beträgt 32 Jahre. Über die Eltern und Verwandte kommen oft die Jugendlichen zum Boßelsport. Etwas Angst um die Zukunft hat auch der Vorsitzende Valter Boiani. Er erhofft sich jetzt einen neuen Schub (durch die IBA) für seinen Bocetta-Verband.



Beste Werfer des FKV

**Wor Blumen bleiht und Eeken waßt, makt wi de Hüs, der dor to paßt!**  
**Ammerländer Bauernhäuser und Einfamilienhäuser in natürlicher und gesunder Bauweise**

Zellulose Wärmedämmung ab 125,- / cbm



Dipl. - Ing. Architekt

**Hermann Rust GmbH**

Ideen für besseres Bauen

Am Wall 47 • 26655 Westerstede-Moorburg • Tel.: 04488/4854

IMMOBILIEN **IC** COLDEWEY  
Direkt vom Bauunternehmer ohne Provisionskosten  
**Krüppelwalmdachhaus**  
WST, zentrumsnah, mit ca. 610m<sup>2</sup> Grundstück, Wohnfläche ca. 125 m<sup>2</sup>, 4 ZBK, HWR, Gäste-WC, Abstellraum, Terrasse, schlüsselfertig ab 316 800,- DM  
Tel. 04488/9797 • Fax 04488/9627

## „Optimismus verbreiten“

Unsere neue Frauenwartin!

von Heinz Oltmanns

Allen Skeptikern zum Trotz scheute sich unsere neue Frauenwartin Anke von Lienen-Martens nicht, alle Frauen und weibliche Jugendlichen zu einem Pokalwerfen mit der Hollandkugel aufzurufen. Für den im September 1997 bevorstehenden Vergleichswettkampf zwi-

schon dem LKV Oldenburg und dem Unterverband im SHKV, Eiderstedt, bei dem die Frauen mit der Hollandkugel in den Wettkampf gehen, hielt sie ein kleines Auswahlwerfen für erforderlich. Am 25. Mai von 13 bis 18 Uhr sollte dieses Werfen während der

KLK-Einzelmeisterschaften im Straßenboßeln beim Dorfgemeinschaftshaus in Cäcilienroden durchgeführt werden. In der Mai Ausgabe des „He lüpft noch“, mit Handzetteln und persönlichen Einladungen brachte sie ihre Idee unter die Leute. Für die fünf besten Werferinnen waren vom LKV Oldenburg Pokale ausgesetzt worden. Hans Schlütemann, Kreisvorsitzender des KV Wilhelmshaven, hatte direkt am Jadebusen ein geeignetes Gelände für das Standwerfen ausfindig machen können.

Was selbst die größten Optimisten nicht für möglich gehalten hatten, trat dann an diesem Tag ein. Insgesamt 92 Teilnehmerinnen - 61 Frauen und 31 Jugendliche - hatten die vielen Skeptiker eines Besseren belehrt.

Die Vergabe der Pokale nach der Siegerehrung der LVM nahm dann eine sichtlich stolze aber auch überglückliche Frauenwartin vor, hatte sie nun doch feststellen können, daß das Interesse der Frauen und der weiblichen Jugend am

Werfen mit der Hollandkugel größer war, als allgemein vermutet worden war. Sicherlich sollte unsere „Neue“ das überaus große Interesse der Frauen und Mädchen an diesem Werfen aber auch als einen Vertrauensbeweis und als Anerkennung für ihre Bemühungen um eine Belebung aller Disziplinen unseres Heimatsports für die Frauen empfinden. Mit ihren bisherigen Auftreten bei Großveranstaltungen, u.a. bei den Landesverbandsmeisterschaften, hat sich Anke von Lienen-Martens die Sympathien und die Achtung erworben, die ihr für die Zukunft ein erfolgreiches Arbeiten ermöglichen werden. Schließlich hat sie mit ihrer Stellvertreterin Petra Ende und der Boßelligenwartin Hile Gerdes zwei fachkundige und ebenso aktive Friesensportlerinnen an ihrer Seite. Nächstes Ziel dieses Führungsteams wird es sein, Klotzkugel, Matte und Brett auch bei den Frauen wieder attraktiver zu machen. Wer wird die nächste EM-Teilnehmerin neben Heike Eilers sein?



Die Pokalgewinner bei den Frauen von links: Hermine Haiduck-Willms, Neuengroden, Martina Hemje-Oltmanns, Heike Eilers, beide Halsbek, nicht auf dem Foto Jenny Vogel, Morriem, Sandra Oelrichs, Seefeld.



Die Pokalgewinner bei der Jugend: Tanja Herrlein, KBV Nord, Daniela Backhaus, Augustgroden, Andrea Garnholz, Westerscheps, es fehlen: Reidun Böger, Waddens, Alexandra Paradies, Esenshamm

## Ammerland-Pokal 1997 wieder heiß begehrt

33 Frauenmannschaften und 92 Männermannschaften streiten um die begehrten Pokale.

Die große Beteiligung ist nicht nur auf die großen Pokale zurückzuführen, sondern auf den besonderen Reiz des Ammerland-Pokals. Es ist so, daß fast jeder jeden schlagen kann und man lernt neue Leute und neue Strecken kennen. Besonders schön ist es, wenn man nach langer Zeit wieder gegen Mannschaften wirft, gegen die man früher öfter geworfen hat.

### Was ist der Ammerland-Pokal?

Alle Mannschaften des Kreisverband Ammerland können daran teilnehmen. Jede Mannschaft besteht aus 5 Werfern plus 2 Ersatzwerfer. hHntour wird mit der Gummikugel und die Rücktour mit Holz geworfen.

In diesem Jahr gibt es nach Vorrunde und 1. Runde auch schon wieder faustdicke Überraschungen.

Der spannendste Wettkampf war zweifellos in Westerloy. Hier gewannen die Westerloyer mit lediglich 1 Meter Vorsprung vor Stapel III. Das entspricht einem Rückstand von 1,6 cm pro Wurf.

z.B. In der Vorrunde: Es verlieren die höher eingeschätzten Petersfelder in Rostrup oder Querenstede in Sandhatten III. Leider gab es in der Vorrunde 2 Mannschaften die nicht angetreten sind. Da kann man nur sagen: Jeddelloh und Holtange das gehört sich nicht.

In der 1. Runde haben dann auch die höherklassigen Mannschaften mit eingegriffen. Für einige allerdings endete hier bereits der Ammerland-Pokal 1997.

Bei den Frauen überraschte Langebrügge und schickte Vielstedt/Hude mit 6 Schoet nach Hause.

Bei den Männern mußte Landesligist Westerscheps II dem Bezirksklassenteam von Leuchtenburg mit 63 Metern den Sieg überlassen. Das gleiche Schicksal ereilte Bekhausen als Bezirksligist in Benthullen, wo die Kreisklassenmannschaft um Otto Frahmann mit 60 Metern gewann. Torsholt IV aus der Kreisklasse schickte Westerstederfeld/Ihorst II mit 2 Schoet nach Hause und Hollwege I als Kreisligist beendete die Träume von Leuchtenburg I auf einen Pokalsieg.

Leider ist auch hier eine Mannschaft nicht angetreten und eine Mannschaft mußte disqualifiziert werden.

### Losglück und Lospech gehört auch dazu.

So kam es gleich in der ersten Runde zum erneuten Duell der

letztjährigen Finalisten zwischen Tarbarg I und Haarenstrotz II. Haarenstrotz zeigte hier, daß sie auch in diesem Jahr heiß auf den Pokal sind. Sie siegten in Tarbarg mit 1 Schoet. Lospech hatten auch die Sandhatter. Beide Mannschaften mußten gegen Landesligisten ran.

Dabei erwiesen sich beide Gegner Halsbek und Westerscheps als zu stark. Weitere Meldungen im nächsten Heft:

Nachfolgend alle Ergebnisse der 1. Runde.

Fleu herut  
Erich Kuhlmann

# Wir machen den Weg frei

Wer auszieht, will mit Sicherheit einziehen.

Wir helfen Ihnen beim Flügelwerden. Raus aus dem Nest, rein in den eigenen Haushalt. Mit Gespartem oder günstigen Krediten finanziert. Und von Anfang an bestens abgesichert.



Volksbank Oldenburg eG

## „He lüpft noch“

das große, farbige  
Boßeler- und Klootschießer-Magazin  
muß regelmäßig  
erscheinen.

Ich möchte mit dazu beitragen und die „He lüpft noch“ bequem per Post ins Haus geschickt bekommen. Sollte ich den Auftrag nicht 3 Monate vor Jahresende schriftlich widerrufen, gilt er jeweils für das darauffolgende Jahr weiter. Der jährliche Bezugspreis in Höhe von DM 28,50 soll bei Fälligkeit von meinem Konto abgebucht werden.

Geldinstitut \_\_\_\_\_  
BLZ \_\_\_\_\_ Konto.-Nr.: \_\_\_\_\_  
Name/ Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
Datum/ Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist ist die Absendung maßgebend.

Datum/ Unterschrift \_\_\_\_\_

Abschnitt ausschneiden, ausfüllen (2 x unterschreiben) und einsenden an:  
Freese-Verlags-GmbH, Postfach 1219, 26147 Bad Zwischenahn

### OMS-KLÄRANLAGEN

- Hauskläranlagen  
Verrieselungen, Filtergräben
- Kompaktanlagen
- Tropfkörper-Anlagen  
keine Verrieselung oder Filtergräben erforderlich
- Fachgerechte, qualifizierte  
Wartung von Kleinkläranlagen
- Benzin-Fettabscheider
- Beratung - Lieferung  
Einbau - Wartung

JÜRGENS Bauunternehmen GmbH  
Industriegebiet Klamparsesch  
26655 Westerstede  
Telefon (04488) 8444-0  
Fachbetrieb nach § 191 WHG

**JÜRGENS**  
BAUUNTERNEHMEN im Umweltschutz